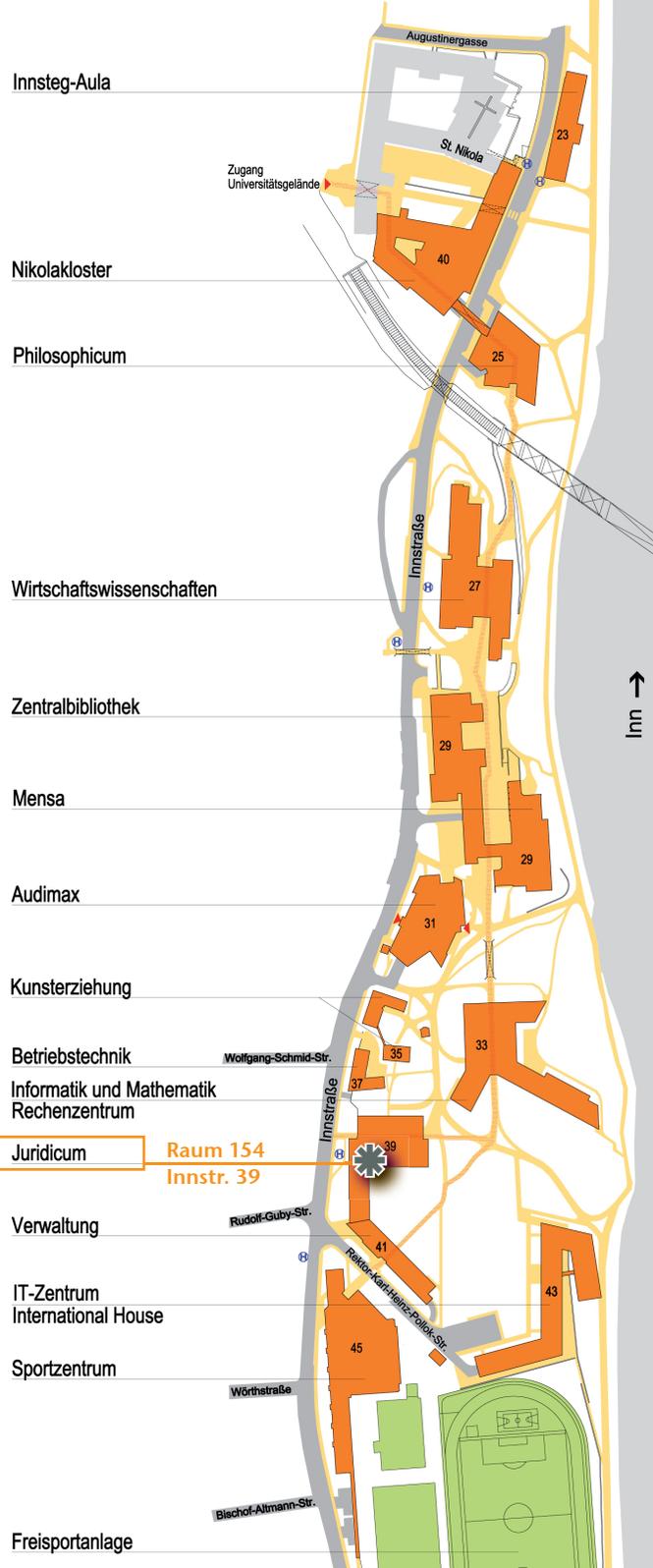


Interdisziplinäres Forschungssymposium
Privatheit & Gender



27. Juni 2014

Juridicum, Innstraße 39
Universität Passau



Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dirk Heckmann

Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs 1681 „Privatheit“;
Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sicherheits-
und Internetrecht

Prof. Dr. Daniela Wawra

Stellvertretende Sprecherin des DFG-Graduiertenkollegs
1681 „Privatheit“; Inhaberin des Lehrstuhls für Englische
Sprache und Kultur

Organisation und Kontakt:

Dr. Claudia Krell

Referentin für Gleichstellung, Frauenbüro

Monika Pfeifer

Koordinatorin, DFG-Graduiertenkolleg 1681 „Privatheit“

Alle Fragen zur Organisation beantwortet:

Romina Seefried

DFG-Graduiertenkolleg 1681 „Privatheit“

E-Mail: romina.seefried@uni-passau.de

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich bis spätestens **01. Juni 2014** unter:
[http://www.privatheit.uni-passau.de/gleichstellung/
tagung-privatheit-gender/](http://www.privatheit.uni-passau.de/gleichstellung/tagung-privatheit-gender/) für die kostenlose Teilnahme
am Symposium anzumelden.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Veranstaltungsort:

Universität Passau
Juridicum Raum 154, Innstraße 39



Mit diesem QR-Code
gelangen Sie zur
Veranstaltungshomepage.

gefördert durch



Privatheit & Gender

Mit dem interdisziplinären Symposium „Privatheit & Gender“ wenden sich das DFG-Graduiertenkolleg 1681 „Privatheit“ und das Frauenbüro der Universität Passau neben der allgemeinen Öffentlichkeit an interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie alle Studierenden und Promovierenden der Universität Passau.

Die Konzepte von ‚Privatheit‘ und ‚Gender‘ sind untrennbar miteinander verbunden. Schließlich gilt die Privatsphäre einer Person als Konstituente ihrer sozialen Beziehungen. Das soziokulturell bedingte Geschlechter- und Rollenverständnis spielt demnach eine entscheidende Rolle für das Private. Die zentrale Frage für die Vorträge lautet daher: Wie beeinflussen sich ‚Privatheit‘ und ‚Gender‘ gegenseitig?

Ziel des Symposiums ist es, den intra- und interdisziplinären Austausch über die Forschung zu Privatheit in Verbindung mit Gender-Themen zu stärken und darauf bezogene, aktuelle Projekte vorzustellen. Mit Philosophie, Kulturwissenschaften, Soziologie sowie Jura und Kriminologie werden wissenschaftliche Arbeitsbereiche aufgegriffen, in denen die Konzepte von ‚Privatheit‘ und ‚Gender‘ eine besonders wichtige Rolle spielen.

Programm

Freitag, 27. Juni 2014

ab 08:30 Uhr	Registrierung
09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung
09:15 – 10:15 Uhr	<i>Prof. Dr. Daniela Wawra</i> Key Note Gender und Privatheit in der Kommunikation im Social Web
10:15 – 10:45 Uhr	Kaffeepause
Panel I: Philosophie und Kulturwissenschaften	
10:45 – 11:20 Uhr	<i>Prof. Dr. Friederike Kuster (Wuppertal)</i> Von der Moderne zur Spätmoderne: Transformationslinien familialer Privatheit
11:20 – 11:55 Uhr	<i>Dr. Nora Pleßke (Passau)</i> Zwischen Vigilanz und Apathie: Geschlechterkonstruktionen des Privaten im zeitgenössischen Londonroman
11:55 – 12:30 Uhr	<i>Dr. Miriam Finkelstein (Passau)</i> Schreiben im Privaten – Privates Schreiben. Privatheit und weibliche Kreativität in Russland seit 1700
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause

Panel II: Soziologie

13:30 – 14:05 Uhr	<i>Prof. Dr. Birgit Riegraf (Paderborn)</i> Privatheit und Geschlecht: Die Trennung der Sphären und das moderne Geschlechterverhältnis
14:05 – 14:40 Uhr	<i>Dr. Claudia Krell (Passau)</i> Lesbische und schwule Identitäten zwischen Privatheit und Öffentlichkeit
14:40 – 15:15 Uhr	<i>Dr. Thorsten Benkel (Passau)</i> Künstliche Intimität. Bestätigung und Hinterfragung von Geschlechterrollen im Prostitutionskontext
15:15 – 15:45 Uhr	Kaffeepause

Panel III: Jura / Kriminologie

15:45 – 16:20 Uhr	<i>Prof. Dr. Silvia Ulrich (Linz)</i> Privatheit und Geschlecht im Lichte von EMRK und CEDAW
16:20 – 16:55 Uhr	<i>Prof. Dr. Alexander Kafka (Passau)</i> Die Unmöglichkeit einer Insel: Prostitution, Pornografie und Partnerschaft: der Sieg neoliberal-patriarchalen Denkens im privaten Raum
16:55 – 17:30 Uhr	<i>Dr. Susanne Vogl (Eichstätt/Wien)</i> Hinter verschlossenen Türen: Gewalt in der Familie im Spannungsfeld zwischen Privatheit und Öffentlichkeit
17:30 – 18:00 Uhr	Theater mit Schauspielerinnen und Schauspielern der Gruppe „Spott on!“
18:00 Uhr	Ausklang bei einem gemeinsamen Empfang mit Buffet

Workshop

Samstag, 28. Juni 2014 (09:00 – 15:00 Uhr)

(Gesonderte Anmeldung erforderlich.)

Im Anschluss an das Symposium findet ein interdisziplinärer **Workshop für Promovierende und Masterstudierende** statt. Die Verbindung von „Privatheit & Gender“ wird dabei aus verschiedenen Fachdisziplinen beleuchtet. Außerdem soll eine kritische Analyse gegenwärtiger Herausforderungen stattfinden.

Nähere Informationen zu den Inhalten und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.privatheit.uni-passau.de/gleichstellung/tagung-privatheit-gender/>